

Konvention für „guichet unique“ unterzeichnet

Im Rahmen der Schaffung des europäischen Binnenmarktes hatte die EU-Kommission die Mitgliedstaaten dazu aufgefordert, auf nationaler Ebene spezifische Anlaufstellen zu schaffen, die den Unternehmen bei ihren Initiativen diesseits und jenseits der Landesgrenzen mit Rat und Tat zur Seite stehen könnten. Die Grundidee des „Guichet Unique PME“ beruht auf der Zusammenarbeit von Handelskammer, Handwerkskammer und dem Ministerium für die Entwicklung des ländlichen Raumes.

Dezentrale Einrichtung

Das „Guichet Unique“ soll vor allem kleinen und mittleren Betrieben bei Unternehmensgründungen und sonstigen Belangen Hilfestellung leisten. Im Norden des Landes ist dies auf Grund der Entfernungen zu den Verwaltungszentren besonders wichtig. Ein erstes Pilotprojekt war bereits 1995 im Rahmen von Leader 2 gestartet worden. Heute betreut das „Gui-



Pierre Gramegna, Pierre Koppes, Paul Ensich und Emile Eicher (v.l.n.r.) bei der Unterzeichnung der Konvention

Photo: pm

chet Unique PME“ das kantonale Gemeindegewerkschaftsverband SICLER, das S.I. Wiltz/Winseler, sowie die Naturparks Our und Obersauer.

Gestern unterschrieben im Marbacher Kulturzentrum der Direktor der

Handelskammer, Pierre Gramegna, der Direktor der Handwerkskammer, Paul Ensich, der Präsident des Betreuungsausschusses, Pierre Koppes, und SICLER-Präsident Emile Eicher eine neue Konvention die bis Ende 2013 läuft.

Vier Dienste werden den Betrieben angeboten: Individuelle Betreuung, Weiterbildungskurse, Unterstützung bei der regionalen Planung sowie Betreuung der Gemeindegewerkschaften. So wurden im vergangenen Jahr u.a. 635 Anträge bearbeitet.

Eine Erfolgsgeschichte

Im Anschluss an die Unterzeichnung zeigte sich Pierre Gramegna besonders zufrieden über die Zusammenarbeit sämtlicher Akteure. Besonders in den jetzigen schwierigen Zeiten sei eine gute Beratung im Wirtschaftssektor wichtig, so Gramegna.

Paul Ensich sprach von einer Erfolgsgeschichte wenn man die wirtschaftliche Entwicklung des Nordens seit 1995 betrachte.

Pierre Koppes dankte schließlich den beiden kompetenten Partnern für die professionelle Unterstützung. Neben der kostenlosen Beratung gewähren beide Berufskammern auch eine finanzielle Unterstützung. > pm